

Mondfest in Eutritzsch

Verein der Vietnamesen in Leipzig macht Kinder mit Tradition bekannt

EUTRITZSCH

Sie tragen schöne, lange Kleider, sind festlich frisiert und werden von Minute zu Minute aufgeregter: Vi Anh, Haphuong und andere vietnamesische Mädchen im Kindergarten- und Schulalter. Es ist der letzte Tag im September und gleich wird vor hunderten Zuschauern ihr Tanzprogramm beginnen. „Tet Trung Thu“ steht groß über der Bühne geschrieben und wer es noch nicht weiß, dem erklärt Nguyen, Xuan Hoang, was der Schriftzug bedeutet. „So wird bei uns das Mondfest genannt“, berichtet der freundliche junge Mann vom Vorstand des Vereins der Vietnamesen in Leipzig. Das Mondfest sei eigentlich ein Erntedankfest.

Gefeiert werde das Einbringen der Reisernte – dabei wünschen sich die Bauern einen guten Ertrag für die nächste Saison. Denn eine gute Ernte, bedeute auch eine gute Zukunft für die Kinder. „Deshalb ist das Mondfest hauptsächlich ein buntes Fest für unsere Mädchen und Jungen. Wir würdigen dabei aber auch ihre Schulleistungen“, betont Nguyen. „Bildung ist uns wichtig. Außerdem möchten wir die Kinder und Jugendlichen, die hier in Deutschland aufwachsen, mit unserer Kultur vertraut machen. Deshalb zeigen die Mädchen Tänze, die dem Mondfest gewidmet sind, aber auch ganz Allgemeines, Traditionelles oder Internationales. Schließlich findet unser Fest ja im Rahmen der Interkulturellen Wochen statt.“

Zum Mix kulturellen Lebens trägt auch der Internationale Tanzsportverein „Joker“ bei. „Bei uns üben Kinder und Jugendliche aus über 20 Nationen“, erzählt



Schöne lange Kleider und festliche Frisuren tragen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen des Vereins der Vietnamesen zu Leipzig zum traditionellen Mondfest und tanzen vor Publikum. Fotos: André Kempner

Alina Goncharenko. Darunter auch fünf vietnamesische Mädchen“, so die Trainerin. Sie selbst sei ursprünglich aus der Ukraine nach Deutschland gekommen. „Die Migranten im ‚Joker‘ sind

mit Herz und Seele dabei. Unser Verein und der vietnamesische sind partnerschaftlich verbunden. Wir befinden uns ja in der gleichen Lebenssituation“, betont sie. Die elfjährige Anna findet vor

allem die ihr noch unbekannte Kultur interessant und natürlich mache es Freude, sich in den schönen Kleidern zu bewegen, bekennt die Schülerin vom Humboldt-Gymnasium. Gemeinsam mit Franziska, ihrer vietnamesischen Freundin, hat sie einen Tanz einstudiert.



Franziska (links) und ihre Freundin Anna haben einen Tanz mit dem Drachenkopf einstudiert.

Mittlerweile haben sich die Besucherreihen auf der Freifläche an der Zschortauer Straße bis auf den letzten Platz gefüllt. „Gekommen sind nicht nur weitere Vietnamesen aus Leipzig und Umgebung, sondern auch aus anderen Orten Mitteldeutschlands. Gekommen ist auch Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Mit Festen wie diesem wollen wir ja den Kontakt zu den Leipzigern fördern“, betont Nguyen. „Dabei unterstützt uns die Stadt. Ziel ist es daher, das Mondfest auch mal in einem größeren Rahmen zu veranstalten. Vielleicht an zentraler Stelle in der Stadt“, blickt er voraus. „Dann könnten noch mehr Leipziger Kinder uns und unser vietnamesisches Mondfest kennen lernen.“

Ingrid Hildebrandt



Stadtleben

Geyserhaus Fortbildung für Erzieher

EUTRITZSCH

Im Rahmen des Projekts „Musik in die Kita!“ bietet das Geysershaus im Herbst mehrere Fortbildungen an, die sich an Erzieherinnen und Erzieher aus Leipziger Kindertageseinrichtungen wenden, und Mut zum Ausprobieren neuer und altbekannter Lieder und Freude an Tänzen und Rhythmusspielen vermitteln möchten. Die Fortbildungen werden von ausgebildeten Tanz- und Musikpädagoginnen durchgeführt.

Plätze sind noch frei für die dreiteilige Fortbildung „Musik entdecken“ und die Tagesworkshops „Gesang, Tanz und Percussion“.

Anmeldung per E-Mail an mms@geyserhaus.de oder unter der Telefonnummer 9127497. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Konzert Musik der Reformationszeit

In der Kirche Podelwitz, Buchenwalder Straße 3, findet am Sonntag ab 17 Uhr ein Konzert in der zum Erntedankfest geschmückten Kirche statt. Zu hören ist „Geistliche und unterhaltsame Musik der Reformationszeit“. Ausführende sind Heidrun von Strauch (Gesang), Luise und Siegbert Rummel (historische Blasinstrumente), Jürgen Weise (Violine) sowie Doris und Hans-Peter Linde (Violen da gamba). Es erklingen unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Samuel Scheidt und Michael Praetorius. Der Eintritt ist frei.

Üben, üben und nochmals üben

Wiederitzscher Senioren bereitet sich auf das morgige Tanzfest vor

WIEDERITZSCH

Heute ist der letzte Übungstag vor dem großen Auftritt. Die 14 Teilnehmerinnen des Tanzkreises in Wiederitzsch bereiten sich seit Anfang des Jahres auf das morgen stattfindende Tanzfest auf der Neuen Messe vor. Dort werden dann 312 Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Sachsen einmal am Vormittag sowie nochmals 312 am Nachmittag jeweils zwölf Tänze in Kreisen vorführen. „Das Motto des Tanzfestes, initiiert vom Arbeitskreis für Seniorentanz, lautet in diesem Jahr ‚Der Seniorentanz im Wandel der Zeit‘“, gibt Karin Drexler, Leiterin des Tanz-

kreises in Wiederitzsch Auskunft. „Die Teilnehmer zeigen, was sie gelernt haben – von einfachen Tänzen, wie dem Klapptanz, bis hin zu den anspruchsvollen, wie der ‚Marriage Line‘.“

Ihre Gruppe aus Wiederitzsch sei gut und wird sich dementsprechend präsentieren. „Wichtig ist, dass aus dem Herzen heraus getanzt wird. Es geht nicht um Perfektion oder Haltungsnoten, hier steht der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund“, betont sie. Keiner müsse Angst davor haben, Fehler zu machen, das gehöre dazu und macht das Ganze lockerer. „Außerdem werden die Tänze mit den Schrittfolgen

angesagt, wie im Kurs. Kommt einer aus dem Takt, macht er beim nächsten wieder weiter.“

„Ach nervös bin ich eigentlich nicht. Wir haben als Gruppe gut zusammengefunden und uns weiterentwickelt. Ich freue mich auf Sonnabend“, meint Margitta Loth. Sie ist seit Anfang an dabei und fühlt sich im Tanzkreis gut aufgehoben. Wie auch Christa Haferkorn. Sie kam erst im März zur Gruppe im Begegnungszentrum. „Tanzen ist gut für Körper, Geist und Seele. Vor allem die Fitness und Konzentration spricht mich an“, sagt sie.

„Ich weiß ihnen hängen die Übungen langsam zum Halse raus“, beginnt Drexler. „Nein, gar nicht. Das wäre ja schlimm“, antwortet die Menge. „Also die Block- und Klapptänze beherrschen sie alle schon gut, jetzt üben wir den ‚Loch le Mont‘.“ „Rechter Fuß beginnt. Vier Schritte rein und vier wieder hinaus, dann die Damen vier hinein und die Herren zwei hinterher, drehen, vor die Partnerin stellen, umeinander gehen und dann Paarkreis mit der nächsten Dame.“ Los gehts. Zweimal ohne Musik, dann mit. „Klasse“, lobt Drexler. Und weiter gehts, die Gruppe spornt sich an.

Nannette Hoffmann



Spaß am Tanzen und an der Gemeinschaft strahlen die Teilnehmerinnen des Tanzkreises in Wiederitzsch aus. Foto: André Kempner

Erntedankgaben fürs Frauenhaus

Morgen werden von 10 bis 12 Uhr in der Versöhnungskirche, Viertelweg/ Franz-Mehring-Straße 44 in Gohlis, Erntedankgaben entgegengenommen. Sie sind für das Leipziger Frauenhaus bestimmt. Der Erntedankgottesdienst wird dann am Sonntag ab 9.30 Uhr gefeiert.

EinbauSchränke & Trennwände

Lichtdurchlässige Raumteiler
Raumhohe Gleittüren.
Flur-, Bad- u. Dachschrägenmöbel.
Reparaturen und Änderungen
an Möbeln und Türen



raumplus.de

... auch für Dachschrägen.

Boldt Innenausbau GmbH
Dieskaustr. 127, 04249 Leipzig

Prospekt und Beratung:
0341 / 42 40 310

Ihr Modellbahnspezialist „Am Adler“

Firma A. Nitsche

Inh. Michael Puschner
staatlich anerkannter Fachhändler
für Modelleisenbahnen

• Durch die Akademie zertifiziert •
Altranstädter Str. 44 • 04229 Leipzig

☎ 03 41/42 43 44 5

www.nitsche-modellbahn.de

immer eine willkommene
Überraschung:

Unsere Geschenkgutscheine!

Mo., Mi., Do., Fr. 9-12 und 15-18 Uhr
Oktober bis Februar: zusätzlich Di. + Sa. 9-12 Uhr

Licht an!
Lampen ab 5,-€

